



## Tour de Saar Spezial Berlin und Potsdam per Rad erfahren 2. Juli bis 6. Juli 2008

**Veranstalter** SPD Saar, MdB Astrid Klug, InBerlinReisen  
**Kooperationspartner** SPD Berlin, ADFC Berlin, ADFC Saar, Berlin on Bike



**Wir freuen uns auf vier Tagesetappen in Berlin und geben Euch heute noch einige wichtige Infos mit auf den Weg:**

Die Teilnehmer aus dem Saarland reisen bereits am Mittwoch, 2. Juli 2008, an und die Tour de Saar Spezial startet dann donnerstags.



### Donnerstag, 3. Juli 2008 10.00 Uhr: Start der Tour de Saar Spezial

Treffpunkt: Los geht's am Donnerstag, 3. Juli. Wir treffen uns **ab 9.30 Uhr** an der Mietfahrradstation „Berlin on bike!“ (in der Nähe U-Bahnstation „Eberswalder Straße“). Dort startet die diesjährige Tour de Saar in Berlin.



Berlin on Bike!  
Kulturbrauerei Hof 4, Knaackstr. 97, 10435 Berlin  
Telefon: 030/43739999

Die unterhaltsamen, kompetenten Bike-Stadtführer geleiten uns in kleinen Gruppen auf Radwegen und Nebenstraßen durch die verschiedenen Stadtbezirke und das Regierungsviertel.

### Überblick-Tour: Berlin

**18 – 20 Kilometer, Dauer: 5 Stunden**

**Preis für Tagesteilnehmer: 25, 00 Euro incl. Streckenverpflegung**

Am ersten Tour-Tag verschaffen uns die Stadtführer einen Überblick über die wichtigsten Berliner Sehenswürdigkeiten und machen uns mit der Struktur der Stadt (Zentrum Ost - Zentrum West und dazwischen der Tiergarten) vertraut. Außerdem lernen wir die für Berlin so typischen Mietskasernen mit Ihren Hinterhöfen kennen. Der Bundestagsabgeordnete Jörg-Otto Spiller wird uns durch den „roten Wedding“ führen. Auf Anregung von Petra Brüggemann (SPD-Bundestagsfraktion, Arbeitsgruppe Umwelt) besuchen wir am Prenzlauer Berg die bekannte Zionskirche. Am 2. März 1873 wurde diese Kirche eingeweiht. Von Herbst 1931 bis Frühjahr 1932 wirkte der damalige Stadtsynodalvikar Dietrich Bonhoeffer für die Konfirmanden in der damaligen Zionskirchengemeinde. Das Kirchengebäude hat u. a. seine besondere Bedeutung auch durch das Wirken der Oppositionsbewegung in der DDR und die Unterstützung der Gemeinde für die ehemalige Umweltbibliothek gewonnen (Führung einschl. Turmbesteigung).

Ein wesentlicher Schwerpunkt dieser Tagesetappe bildet natürlich das Regierungsviertel, wir radeln auf den Spree-Uferpromenaden durchs Zentrum der Macht, durchfahren das Brandenburger Tor, besuchen das Holocaustmahnmal und natürlich den Potsdamer Platz. Auf Wunsch legen wir zwischendurch gerne eine Pause im Biergarten ein.

Tourende ist um ca. **15.30 Uhr** am Hotel „Express by Holiday Inn“ in der Nähe des Potsdamer Platzes, wo die Teilnehmer aus dem Saarland untergebracht sind.

Express by Holiday Inn, Stresemannstr. 49, 10963 Berlin  
Telefon: 030 20052-0

Die S-Bahnstation „Anhalter Bahnhof“ befindet sich in unmittelbarer Nähe des Hotels.

## **Freitag, 4. Juli: Berlin und Potsdam**

Von der Bundeshauptstadt Berlin in die Landeshauptstadt Potsdam ist es nur ein Katzensprung oder eine Fahrt über die Glienicker Brücke ...

### **Potsdam-Tour**

**ca. 50 Kilometer, Rückfahrt per S-Bahn/Regionalbahn nach Berlin, Dauer: ca. 10 Stunden, Preis für Tagesteilnehmer: 35, 00 Euro incl. Streckenverpflegung**

**8.30 Uhr: Start zur zweiten Tagesetappe am Hotel „Express by Holiday Inn“**

Express by Holiday Inn, Stresemannstr. 49, 10963 Berlin  
Telefon: 030 20052-0

Schon die preußischen Könige zog es in die seenreiche Landschaft nach Potsdam. Hier entstand ein preußisches Arkadien, eine sorgfältig gestaltete Traumlandschaft mit Schlössern, Herrenhäusern und vielerlei Gebäuden, die Baustile aus fernen Kulturen imitierten. Ob Holländische Mühle und Holländisches Viertel, Russische Kolonie, Chinesisches Drachenhäuser, englisches Spukschloss oder ein profanes Pumpwerk im Stile einer Moschee, Potsdam hat seinen Titel als Weltkulturerbe voll verdient. Von Berlin bis Potsdam sind es knapp 30 Kilometer. Wir verlassen die Innenstadt Berlins in südwestlicher Richtung und durchqueren zunehmend wohlhabendere Wohnviertel. Schon in Friedenau erinnern die vierstöckigen Mietshäuser eher an hochherrschaftliche Residenzen. In Dahlem und Zehlendorf fahren wir zwischen freistehenden Villen und viel Grün und gelangen schließlich an den Wannensee. Berlins Badewanne mit großem Strandbad ("Pack die Badehose ein"). Zur Mittageszeit treffen wir den Bundestagsabgeordneten Klaus Uwe Benneter in Steinstücken (Bezirk Steglitz-Zehlendorf). Bekannt geworden ist Steinstücken vor allem als die einzige permanent bewohnte unter den zehn West-Berliner Exklaven in den Jahren des Kalten Krieges. Nachdem wir uns dann mit einem Mittagsimbiss gestärkt haben, radeln wir weiter zur Glienicker Brücke, die während des Kalten Krieges dem Austausch von Spionen diente, und werden dort vom Potsdamer Oberbürgermeister Jann Jakobs und den Potsdamer Sozialdemokraten begrüßt. Schließlich erreichen wir Potsdam und werden die Altstadt erradeln. Natürlich sehen wir auch Schloss Cecilienhof und Schloss Sanssouci. Nach einem erfüllten Tag treten wir um **18.30 Uhr** die **Rückfahrt nach Berlin** mit der Regionalbahn oder S-Bahn an, die Fahrräder können in den Zügen mitgenommen werden. Die BVG-Tickets für die Rückfahrt aus Potsdam incl. Einzelfahrausweise Fahrrad verteilen wir vor Ort. Unser Angebot an die Konditionsstarken: bei Interesse kann auch eine Gruppe nach Berlin zurückradeln (insgesamt dann 80km). Die Tagestour endet wieder am Hotel „Express by Holiday Inn“ in Berlin.

## Samstag, 5. Juli : Erweiterte Berlin-Tour

### Entlang der Spree und Kreuzberg

45 Kilometer, Dauer: ca. 8 Stunden

Preis für Tagesteilnehmer: 35,00 Euro incl. Streckenverpflegung

**9.00 Uhr: Start** der dritten Tagesetappe am Hotel „Express by Holiday Inn“

Express by Holiday Inn, Stresemannstr. 49, 10963 Berlin  
Telefon: 030 20052-0

Von Ost nach West schlängelt sich die Spree durch Berlin: der Fluss wird an diesem Tag immer wieder unser Begleiter sein. Morgens machen wir uns zunächst in westlicher Richtung auf: Ziele sind das Olympiastadion und das Schloss Charlottenburg mit seinem wunderschönen im Barock entstandenen und später teilweise zum Englischen Garten umgestalteten Schlosspark. Entlang der Spree mit einem Umweg über Schöneberg, das Willy-Brandt-Haus (16.00 Uhr Besichtigung) und den innerstädtischen Flughafen Tempelhof, der durch die Berliner Luftbrücke berühmt wurde, kommen wir schließlich nach Kreuzberg und Treptow.

Wir radeln entspannt am grünen Spreeufer entlang, bevor wir am späten Nachmittag das um diese Zeit immer lebendiger werdende multikulturelle Kreuzberg mit seiner lebhaften Kneipen- und Alternativkultur besuchen.

Tourende: ca. **18.30 Uhr** am Hotel „Express by Holiday Inn“

### Und für die Saarländer heißt es dann bereits: **letzter Abend in der Bundeshauptstadt ...**

Wir haben im **Restaurant „Zollpackhof“** mit seinem großzügigen Biergarten und zwei Terrassen direkt gegenüber dem Bundeskanzleramt für die Gruppe ab 20.00 Uhr reserviert (Möglichkeit zum Abendessen). Wir wollen den Tag gemütlich ausklingen lassen und unser Tour-Quiz auslösen. Der einmalige Ausblick auf das Bundeskanzleramt, die Schweizer Botschaft und die Moltkebrücke machen Lust zu verweilen und sich mit Kulinarischem verwöhnen zu lassen.

## 6. Juli: letzte Tagesetappe

### Mauertour

16 Kilometer, ca. 3,5 Stunden; Preis für Tagesteilnehmer: 20,00 Euro

**9.00 Uhr: Start der Abschluss-Tour** am Hotel „Express by Holiday Inn“

Express by Holiday Inn, Stresemannstr. 49, 10963 Berlin  
Telefon: 030 20052-0

"Die Mauer muss weg", das sagten nicht nur die Berliner, die unter der Teilung der Stadt natürlich besonders litten. Nach der Öffnung der Grenzen wurden die Sperranlagen denn auch nahezu vollständig abgeräumt, Reste und Spuren findet man heute nur noch, wenn man sich gut auskennt oder fachkundige Begleitung hat. Unser Hotel ist nur wenige hundert Meter vom ehemaligen Grenzverlauf entfernt. An der Niederkirchner Straße treffen wir auf ein erhaltenes Stück Mauer - inzwischen durch einen stabilen Zaun vor Souvenirjägern geschützt. Nähe Potsdamer Platz steht noch ein Wachturm. Dem Verlauf der Sperranlagen folgend radeln wir ein letztes Mal durch das Regierungsviertel – das sich ja mit Bedacht quer über den ehemaligen Grenzverlauf erstreckt und so Ost und West wieder

zusammenklammern soll. Auf einem weiteren erhaltenen Wachturm treffen wir einen Zeitzeugen und entlang der Bernauer Straße sehen wir, wie der Todesstreifen mit allen Sperranlagen wirklich aussah. Hier flohen 1961 Ost-Berliner durch Fenstersprünge in den Westen. Wenn die Zeit reicht, gelingt uns noch ein Abstecher zum ehemaligen Grenzübergang Bornholmer Straße – wo sich am Abend des 9. November 1989 der Schlagbaum zuerst hob. Gegen **12.30 Uhr** endet die Tour an der Kulturbrauerei und die Gruppe aus dem Saarland tritt ihre Heimreise an.

## Tour-Ansprechpartner

### **Tour-Leiterin**

**Astrid Klug, MdB**

Deutscher Bundestag

Paul-Löbe-Haus 5.742

11011 Berlin

Telefon: 030 / 227 7 34 33

Mobil: 0171 4853381

### **Tour-Büro/ Wahlkreisbüro Homburg**

Beeder Str. 22

66424 Homburg

Telefon: 06841/ 40 24

### **Tourbetreuer/ Vor Ort:**

Andrea Heesen

Norbert Rüster

Mobil: 0171 2041098

Mobil: 0173 2403963